

T-Systems

Deal im Norden

[09.04.2024] Das Unternehmen T-Systems betreibt ab 2025 die Mainframe-Infrastruktur des dänischen IT-Dienstleisters KMD. Die Partnerschaft bietet auch Potenziale für die Digitalisierung des öffentlichen Sektors in Deutschland, denn KMD verfügt über jahrelange Erfahrung im GovTech-Bereich.

Der dänische IT-Spezialist für den öffentlichen Sektor, [KMD](#), hat das Unternehmen [T-Systems](#) mit dem Betrieb seiner Mainframe-Infrastruktur beauftragt – eine hochleistungsfähige und skalierbare IT-Umgebung, die für geschäftskritische Anwendungen und Datenverarbeitung optimiert ist. Wie es in einer Meldung von T-Systems heißt, soll die Verantwortung für den Betrieb „beginnend in der ersten Jahreshälfte 2025“ übernommen werden. Der Vertrag habe eine Laufzeit von sieben Jahren, mit der Möglichkeit zur Verlängerung. Zum Vertragsvolumen machten beide Unternehmen keine Angaben.

T-Systems weist auch auf die strategische Bedeutung der Partnerschaft mit KMD hin. Als führender IT-Dienstleister in der Digitalisierung der dänischen Gesellschaft, die als eine der weltweit modernsten und fortschrittlichsten im öffentlichen Sektor gilt, habe KMD langjährige Erfahrung mit Regierungstechnologien (GovTech). Dies biete auch Potenziale für innovative Lösungen für den öffentlichen Sektor in Deutschland. „Dieser Deal ist der bisher größte für T-Systems in Dänemark und unterstreicht unser Engagement in den Nordics. Wir freuen uns über das entgegengebrachte Vertrauen,“ sagt Ferri Abolhassan, CEO von T-Systems und Mitglied des Vorstands der Deutschen Telekom.

T-Systems sieht eine robuste Nachfrage nach Mainframe-Dienstleistungen und -Kompetenzen auf dem Markt. Der Mainframe bleibt für viele Kunden eine bedeutende Plattform für das Hosting geschäftskritischer Anwendungen. Daher investiert T-Systems in die Mainframe-Lieferkapazität und positioniert sich als strategischer Geschäftspartner mit End-to-End-Mainframe-Dienstleistungen.

Der IT-Software- und Dienstleistungsanbieter KMD hat über Jahrzehnte hinweg die Digitalisierung des dänischen öffentlichen Sektors angeführt, heute beschäftigt das Unternehmen rund 3.000 Mitarbeitende in fünf Ländern. KMD will sich künftig auf seine Kernkompetenzen in der Entwicklung und Bereitstellung branchenspezifischer Software und Dienstleistungen fokussieren. Um den Kunden zuverlässige Services zu gewährleisten, arbeitet das Unternehmen mit spezialisierten Dienstleistern zusammen.

(sib)

Stichwörter: Unternehmen, Deutsche Telekom, Dänemark, IT-Infrastruktur, KMD, T-Systems